



Bitte unbedingt lesen, beachten und sorgfältig aufbewahren!

KÜCHEN-GÜTEPASS

Sicherheit und Qualität



SEHR GEEHRTE KUNDIN, SEHR GEEHRTER KUNDE,

wir gratulieren Ihnen und freuen uns, dass Sie sich für eine Qualitätsküche entschieden haben!

Der Mensch verbringt ca. 80 Prozent seines Lebens in Innenräumen, davon ca. 50 Prozent in Wohnungen. Eine Forsa-Umfrage ergab, dass sich mehr als zwei Drittel aller Befragten (68 Prozent) in ihrer Küche jeden Tag eine warme Mahlzeit zubereiten. Rechnet man diejenigen hinzu, die dies zumindest mehrmals pro Woche tun, so summiert sich die Zahl sogar auf 97 Prozent.

Dieser tägliche Gebrauch hinterlässt Spuren. Da lohnen sich Informationen über Qualität, Sicherheit und gesundes Wohnen, die wir Ihnen in diesem Küchen-GÜTEPASS geben.

VORWORT

Unsere Küchen werden auf die modernen Bedürfnisse unserer Zeit hin entwickelt. Die Ansprüche an Komfort und Design sind sehr hoch. Innovative und umweltgerechte Produktionstechnologien und -materialien bürgen für die außergewöhnliche Güte der Küchen.

Bitte lesen und berücksichtigen Sie die Hinweise sorgfältig – so werden Sie an Ihrer neuen Küche viele Jahre Freude haben. Sollten Sie weitere Fragen oder doch einmal Grund zur Beanstandung haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an Ihren Küchenberater.

Allgemein wichtige Hinweise:

Die Sicherheitshinweise und die Herstellerangaben müssen grundsätzlich immer und besonders in Haushalten mit Kindern beachtet werden. Das gilt vor allem für die Küche mit großer Hitze und Elektrogeräten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung Ihrer Möbel stellen Sie bitte sicher, dass sie nur für den allgemeinen Wohnbereich verwendet werden.

Achtung: Diese Möbel sind nicht produziert für öffentliche Einrichtungen, Gastronomie, Kliniken oder ähnliches. Hier sind besondere Sicherheits-, Nutzungs- und Hygieneeigenschaften notwendig. Daher sind sie nicht für den Objektbereich geeignet.

Eine sachgerechte Nutzung (nicht zweckentfremdet) und eine regelmäßige Unterhaltspflege der Küchenmöbel und Gebrauchsgegenstände müssen deshalb selbstverständlich sein.

Bei allen Maßangaben der Möbel aus industrieller Fertigung handelt es sich grundsätzlich um ca. Maße. Liegen die Abweichungen innerhalb der gültigen Normen und Toleranzen, liegt keine berechnete Beanstandung vor. Die Verantwortung, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus und in die Wohnung passen, trägt der Käufer! Dabei sind auch die Außenmaße bei in Karton verpackter Ware zu beachten. Keiner kennt seine

Wohnung besser als der Käufer. Die Wohnräume und Wände müssen bei Lieferung und Montage vollumfänglich nutzbar sein. Lassen Sie sich von Ihrem Architekten, Bauleiter o.ä. bestätigen, dass die Räume ausreichend ausgetrocknet sind. Das gilt vor allem für die teilweise schwierige Planung bei Einbauküchen. Abluft und Luftzirkulation müssen gewährleistet sein. Lassen Sie sich bitte beraten und geben Sie Hilfestellung bei Ihrer Möbelberatung mit Informationen zu Planungsfragen, Räumlichkeiten, Stockwerken, Treppenhaus usw. (siehe Aufmaß, Belastbarkeit, Küche allgemein, Sicherheit).

Grundlagen für den Küchen-GÜTEPASS sind der allgemeine industrielle Fertigungsstandard, das Regelwerk und die Prüfkriterien für industriell gefertigte Produkte in Anlehnung an die RAL GZ 430, RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. St. Augustin, die gültigen DIN, EN-europäischen und ISO-Normen und Standards sowie die „Allgemein anerkannten Regeln der Technik“ (maßgebend ist der Zeitpunkt der Lieferung).

Weiterhin empfehlen wir Ihnen die „Gebrauchsinformationen für Küchenmöbel“ der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e. V. (AMK) sowie der Ratgeber Küche, Näheres unter www.amk.de. Wichtige Informationen erhalten Sie auch über den jeweils aktuellen Ratgeber „Möbel kaufen“ der Stiftung Warentest.

Grundsätzlich gilt natürlich, wie bei allen Gebrauchsgütern, auch für Möbel und Einrichtungsgegenstände der allgemeine Wissensstand.



Erst wenn Sie zufrieden sind, sind wir es auch!



Für Möbel mit dem Gütezeichen „Goldenes M“ gelten die Regelwerke nach RAL GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. Gütegeprüfte Möbel müssen besondere Anforderungen für geprüfte Qualität, garantierte Sicherheit und gesundes Wohnen erfüllen.

Ausdrücklicher Hinweis: Eine Rechtsverbindlichkeit kann aus den Angaben im Küchen-GÜTEPASS nicht abgeleitet werden und muss jeweils im Einzelfall geprüft werden.

Gute und geprüfte Möbel müssen gesundheitlich unbedenklich sein. Dies ist jedoch keine Garantie dafür, dass es bei empfindlichen Personen trotzdem zu allergischen Reaktionen kommen kann. Lassen Sie sich bitte beraten.

Ebenso wichtig wie geprüfte Materialien und Verarbeitung sind ein pfleglicher Umgang und eine schonende Reinigung und Pflege. Hierzu haben wir Ihnen auf den folgenden Seiten wichtige Informationen über produkt- und warentypische Eigenschaften alphabetisch geordnet zusammengestellt.

Bei der Vielzahl der unterschiedlichen Möbelangebote ist es nicht möglich, auf alle Gesichtspunkte speziell einzugehen. Informieren Sie sich deshalb bitte grundsätzlich über die Angaben der einzelnen Hersteller. Dazu gehören die Planung, Ihre Vorstellungen über den Nutzungsgrad und Informationen

über Veränderungen im Gebrauch durch die tägliche Nutzung, Licht, Sonne, Ihr Raumklima usw. sowie wichtige Reinigungs- und Pflegehinweise. Der tägliche Gebrauch hinterlässt auf allen Gebrauchsgegenständen seine Spuren. Einen großen Teil unseres Lebens verbringen wir in der Wohnung. Davon allein ca. 25-30% mit Schlafen, der wichtigsten Erholungs- und Regenerationsmöglichkeit für den Menschen. Polstermöbel werden beispielsweise durchschnittlich 3-5 Stunden täglich benutzt. Küchenmöbel werden je nach Haushalt und Größe unterschiedlich stark benutzt.

Dem Raumklima kommt eine wichtige Bedeutung zu. Medizin und Wissenschaft empfehlen für Innenräume im Jahresdurchschnitt 18-23° C. Die relative Luftfeuchtigkeit soll sich dabei im Jahresdurchschnitt zwischen 40-55% bewegen. Das ist eine wesentliche Voraussetzung für unsere Gesundheit und betrifft bei Weitem nicht nur Menschen mit Allergien oder Asthma. Der Frischluftaustausch (Luftwechselrate) sollte dabei ebenfalls beachtet werden. Ist die Luftfeuchtigkeit zu hoch, kann es zu Stockflecken oder Schimmelpilzbildung kommen. Sinkt die Luftfeuchtigkeit zu stark ab, kann es zu unangenehmen elektrostatischen Aufladungen in Verbindung mit synthetischen Teppichböden, Textilien und Polstermaterialien oder zu starkem Schwund bei Massivholz kommen.

Ihr Küchenteam



KÜCHE VON A BIS Z

ABHOLWARE, MITNAHME

Bitte denken Sie daran: Ab der Kasse, Abholrampe oder Lager sind Sie der Eigentümer der Ware und somit für diese verantwortlich. Bei Selbstabholung, Transport und Eigenmontage kommt es häufig zu Fehlern, die leicht zu vermeiden sind. Lesen Sie deshalb unbedingt die Herstellerangaben, Montage- und Bedienungsanleitungen. Elektro- und Installationsarbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Möbelmontage ist Facharbeit. Achten Sie deshalb bitte immer auf die Stand- oder Hängesicherheit Ihrer selbstmontierten Möbel und die sichere Verankerung mit dem Festmauerwerk. Oft müssen Möbelteile durch eine Wandbefestigung zusätzlich gesichert werden. Kontrollieren Sie auch die Belastbarkeit der einzelnen Produkte. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir ab einer Höhe von ca. 100 cm für Möbelteile/Schrankteile eine Wandbefestigung vorzunehmen. Um eine fehlerhafte Montage zu vermeiden, fragen Sie im Zweifelsfall bitte uns, denn als Möbelfachhändler sind wir natürlich auch nach dem Kauf Ihre Ansprechpartner (siehe Transport, Selbstabholung, Selbstmontage, Lieferung und Montage).

ACRYL

(siehe Hochglanz-Fronten)

ALLERGIEN

Wenn Sie zu allergischen Reaktionen neigen, informieren Sie bitte unbedingt den Verkäufer. Im Zweifelsfall können Sie evtl. Materialproben mit zu Ihrem Arzt zum Testen nehmen. Beim Kauf sollten Sie unbedingt auf Gütezeichen wie z. B. „Goldenes M“ und „Blauer Engel“ achten.

ALTBAUTEN

Bei Altbauten muss der Auftraggeber für den Verlauf von Elektro- oder Installationsleitungen die Verantwortung tragen. Vorgegebene bauliche Fakten sind entscheidend für die Montagebedingungen.

ARBEITSPLATTEN ALLGEMEIN

Die Auswahl ist sehr groß und die Qualität sollte Ihren Bedürfnissen angepasst werden. Die Palette reicht von Edelstahl, Glas, Granit, Holz, Keramik, Kunststoff/Kunststein, Marmor, Mineralstoffen, Naturstein bis hin zu Schiefer. Lassen Sie sich bitte gut beraten. Generell sollten Sie keine heißen Töpfe oder Pfannen direkt auf die Arbeitsplatten stellen! Verwenden Sie Untersetzer zum Schutz Ihrer Arbeitsplatte. An Arbeitsplattenverbindungen im Bereich der Kochmulde, der Spülenausschnitte oder am Wandabschlussprofil sind Staunässe und Wasserdampf unbedingt zu vermeiden. Bitte regelmäßig trocken wischen, sonst kann es zu Folgeschäden wie z. B. Aufquellen kommen. Elastische Abdichtungen oder Fugen müssen gegebenenfalls je nach Nutzungsintensität in regelmäßigen Abständen erneuert werden.



AUFMASS, AUFSTELLEN UND AUSRICHTEN

Das Messen und das Ausrichten gehören zu den wichtigsten Aufgaben bei der Möbelplanung und Montage. Böden, Wände und Decken sind nicht gerade, deshalb muss bei der Möbelmontage mit kleinen Unebenheiten gerechnet werden. Kontrollieren Sie bitte selbst noch einmal die Breite Ihrer Türen, Treppengänge oder Aufzüge, damit es bei der Lieferung keine Probleme gibt. Besonderer Hinweis: Bei allen Maßangaben der Möbel aus industrieller Fertigung handelt es sich grundsätzlich um ca. Maße. Liegen die Abweichungen innerhalb der gültigen Normen, liegt keine berechnete Beanstandung vor.

Die Verantwortung, dass die Möbel auch tatsächlich ins Haus und in die Wohnung passen, trägt der Käufer! Dabei sind auch die Außenmaße bei in Karton verpackter Ware zu beachten. Keiner kennt seine Wohnung besser als der Käufer.

Küchen- und Wohnmöbel dürfen nicht zu nahe an Heizkörpern oder Lichtquellen stehen, eine ausreichende Luftzirkulation muss gewährleistet sein. Die Möbelteile müssen gerade ausgerichtet stehen. Wird das nicht beachtet, kann es sehr schnell zu Folgeschäden (z. B. Kippen, Klemmen, Quietschen, Reißen, Verkratzen und Verziehen) bis hin zu Materialbrüchen kommen.

Eine ausführliche Beratung ist bei Neubauten und Energiesparhäusern notwendig. Bei Neubauten ist anfänglich ganz besonders für genügend Wandabstand und Luftzirkulation zu sorgen (Schimmelpilzgefahr). Feuchte Räume beheizen, bis die Wände nutzbar sind. Beachten Sie bitte dazu auch Belastbarkeiten, Installation, Neubau, Raumklima usw. Bei Objekt-Einrichtungen usw. müssen Sondervereinbarungen getroffen werden (siehe auch Abholware, Mitnahme, Transport, Selbstmontage).



BACKOFEN, EINBAUHERD & CO.

Hier sind unbedingt die Angaben der jeweiligen Hersteller zu beachten. Beim Grillbetrieb darf die Backofenklappe nicht geöffnet bleiben, da die angrenzenden Möbelteile in der Regel nur eine Temperatur bis ca. 75 Grad Celsius vertragen.

BEANSTANDUNG, BESCHWERDE, (REKLAMATIONEN ALLGEMEIN)

Ist eine Reklamation berechtigt, können Sie sich auf die gesetzlichen Gewährleistungsrechte berufen, sie betragen im Normalfall zwei Jahre. Die gesetzlichen Möglichkeiten sehen dabei zwei Nachbesserungsversuche vor. Gewährleistungsansprüche sind von „freiwilligen Garantieleistungen“ strikt zu unterscheiden. Gemeinsam sollte versucht werden, aufwändige Rechtsverfahren zu vermeiden. Bitte denken Sie daran, überall wo Menschen und Maschinen arbeiten, können Fehler passieren, keiner ist unfehlbar. Für industriell hergestellte Möbel gibt es Toleranzen, die wir hinnehmen müssen (siehe Toleranzen). Verlassen Sie sich auf den Kundenservice oder Ihre Gewährleistungsansprüche. Gehen Sie in einem solchen Fall ruhig und sachlich vor und helfen Sie durch Detailinformationen, Fotos usw. mit, um alles zügig abzuwickeln. Wir sind Ihnen gerne behilflich (siehe auch Sicherheit).



BELASTBARKEITEN

Die Belastbarkeit von Einlegeböden, Funktionsteilen, Schubkästen, Regalen oder Wandborden – ob aus Glas, Holz, Metall usw. – ist sehr unterschiedlich. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie die maximale Belastbarkeitsgrenze sowie bestimmungsgemäße Verwendung nach den Herstellervorgaben berücksichtigen. Dabei ist auch auf eine fachgerechte und ausreichende Wandbefestigung/Auflage zu achten (siehe auch Aufmaß, Aufstellen, Einlegeböden, Sicherheit).

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Stellen Sie sicher, dass Ihre Möbel nur im allgemeinen Wohnbereich verwendet werden, sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich, Reha- oder Klinikeinrichtungen o. ä. (siehe allgemeiner Teil). Bei Aufträgen für den Objektbereich oder in öffentlichen Einrichtungen sind teilweise andere Sicherheitsaspekte zu beachten, deshalb müssen hierzu unbedingt Sondervereinbarungen getroffen werden.

CHEMISCHE REAKTION (z. B. Weichmacher)

Auf Möbeloberflächen kann es durch den Kontakt mit unterschiedlichen Materialien zu chemischen Reaktionen oder Verfärbungen kommen. Lackierte Oberflächen sind zwar recht widerstandsfähig und schützen in der Regel kurzfristig auch vor Alkohol oder Wasserflecken, legt man jedoch Tischdecken oder Unterleger aus bestimmten synthetischen oder kunststoffähnlichen Zusammensetzungen darauf, kann es zu chemischen Reaktionen kommen, die die Oberfläche beschädigen. Die Produktinformationen des Herstellers sind zu beachten.

CHEMISCHE REINIGUNGSMITTEL

Vorsicht mit Aceton, Backofenspray, Essigsäure, Nitroverdünnung, Salmiak usw. Diese Mittel können nicht nur den empfindlichen Oberflächen, sondern auch Ihrer Gesundheit schaden. Lesen Sie bitte immer genau die Produktbeschreibung und die Herstellerangaben.

DAMPFREINIGER

Entgegen mancher Werbeversprechungen sind Dampfreiniger für Möbel grundsätzlich ungeeignet. Der heiße Dampf kann relativ schnell Fugen, Dichtungen, Oberflächen usw. zerstören.

DREHTÜREN, SCHIEBETÜREN, FALTTÜREN- UND GLEITTÜREN-SCHRÄNKE (siehe dazu auch Schiebetüren)

Ein sorgfältiges Ausrichten der Möbelteile und die Beachtung der Montageanleitung des Herstellers sind hier besonders wichtig.

DRUCKSTELLEN

Druckstellen an Möbeln oder Einrichtungsgegenständen können

sich sehr schnell durch unterschiedliche Einflüsse ergeben. Entstehen Druckstellen durch äußere Einwirkungen an Möbeln im Gebrauch, z. B. am Sockel eines Schrankes durch Anstoßen mit dem Staubsauger, spricht man von „Gebrauchsspuren“.

DUNSTABZUG UND HEIZUNG (siehe dazu auch Neubauten, Raumklima)

Dunstabzug und Heizung in der Küche sind keine Energieverschwendung, sondern eine zwingende Notwendigkeit. Zu feuchte Luft und Kondenswasserbildung aufgrund zu niedriger Temperaturen können zwangsläufig zu Schäden an der Einrichtung führen. Der Dunstabzug muss je nach Bedarf, auch nach Fertigstellen der Gerichte, evtl. auf Höchststufe laufen. Dabei darf die Geräuschbildung keine Rolle spielen. Gegebenenfalls ist noch eine kräftige Stoßlüftung wegen der Kochgerüche notwendig. Die Küche muss auch nach längeren Kochzeiten wieder trocken werden. Das gilt vor allem für den Bereich der Kochmulde, Dunstabzugshaube, dem Spülbecken und dem Wandabschlussbereich.



DURCHBIEGEN

Ein gewisses Durchbiegen von Einlegeböden, Regalen, Schubkästen, Tischplatten oder Einlegeplatten ist je nach Material und Größe nicht zu vermeiden und zulässig (siehe Prüfnormen und Toleranzen), solange die Sicherheit und Funktion nicht beeinträchtigt ist. Achten Sie dabei auf die vom Hersteller angegebenen Belastungsgrenzen (siehe Belastbarkeiten).

DUROPLAST-MATERIALIEN

Darunter versteht man allgemein durchgehärtete Kunststoffe wie z. B. Laminat, Melamin und weitere Schichtstoffmaterialien. Die Reinigung und Pflege erfolgt mit handelsüblichen Glasreinigern und anschließendem Nachtrocknen.

EDELSTAHL

Bitte Reinigungs- und Pflegeanweisungen der Hersteller beachten.

EINLEGEBÖDEN, FACHBÖDEN, ABLAGEN UND WANDBORDE

Für Einlegeböden gilt: Pro 10 x 10 cm Fläche nicht mehr als ca. 600 Gramm Belastung. Bei Glas ist besondere Vorsicht geboten. In jedem Fall die vom Hersteller angegebenen Belastbarkeitsgrenzen beachten (siehe auch Belastbarkeiten, Durchbiegen).



ELEKTROGERÄTE 1

Elektrische Bauteile allgemein, z. B. Akkus, Backofen, Dunstabzug, Gefrierschrank, Herd, Fensterkontaktschalter, Kühlschrank, Lampen, LED-Beleuchtungen, Mikrowelle, Spülmaschine usw. Lesen Sie bitte hierzu unbedingt alle Herstellerhinweise (siehe auch Kamin und Kachelofen). Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Hier sind auch eventuelle Garantieansprüche festgehalten. Es dürfen nur Ersatzlampen oder Geräte gleicher Leistung einge-

setzt und nicht zugestellt/zugehängt werden. Wärme- und Hitzestau kann zu Folgeschäden führen (z. B. Trafobeschädigung, Lichtkörperausfall, Überhitzung und evtl. Materialschäden). Bei Gefrier- und Kühlgeräten achten Sie bitte darauf, dass die Türen gut verschlossen sind. Ungewolltes Tauwasser kann zu erheblichen Schäden führen. Regelmäßiges Abtauen, keine Verstopfungen des Tauwasserabflusses sowie Reinigung und Pflege sind unbedingt erforderlich. Lassen Sie sich beim Abtauen entsprechend Zeit und verwenden Sie keine scharfen Gegenstände oder einen Föhn zum Entfernen der Eistrückstände. Bei Ausfall oder Problemen wenden Sie sich bitte direkt an den zuständigen Fachhändler.

ELEKTROGERÄTE 2

Kaffeemaschinen, Eierkocher, Toaster, Wasserkocher. Geräte dieser Art erzeugen Feuchtigkeit, Hitze und Dampf. Sie dürfen deshalb nicht direkt unter Hängeschränke, Rollladenschränke oder empfindliche Geräte und Materialien gestellt werden. Schäden wie Aufquellen, Materialablösungen usw. können die Folge sein. Lesen Sie bitte hierzu unbedingt alle Herstellerhinweise.

ENERGIEEFFIZIENZ, ENERGIEVERBRAUCHSKENNZEICHNUNG

Bei vielen Elektroartikeln für den Haushalt wird das über farbige Energie-Label (sichtbare farbige Aufkleber) bereits praktiziert. Hier bitten wir unsere Kunden, sich angesichts der unglaublichen Vielfalt an Artikel direkt am Produkt in den Ausstellungen zu informieren und gegebenenfalls nachzufragen. Die delegierte Verordnung (EU) Nr. 874/2012 weist hier auf die Energieverbrauchskennzeichnung von elektrischen Lampen und Leuchten hin (Produktinformation).

EMPFINDLICHKEITEN

Je nach Farbe, Oberfläche und Natürlichkeit der Materialien verhalten sich die Produkte anders. So ist mit Küchenmöbeln in Dekor, Hochglanz, Furnier oder Massivholz jeweils anders umzugehen. Das gilt auch für die unterschiedlichen Materialien der Arbeitsplatten. Die Herstellerinformationen sind hier besonders wichtig.

ERSATZ- UND VERSCHLEISSTEILE

Der Einsatz von Ersatz- und Verschleißteilen von Drittherstellern kann große Gefahren mit sich bringen, deshalb dürfen nur Originalteile oder vom Hersteller freigegebene Teile verwendet werden. Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Allgemeine Verschleißteile sind z. B. Lampen, Leuchtmittel, Akkus oder ähnliches (siehe dazu Elektrogeräte 1 und 2).

FARBABWEICHUNGEN UND FARBMUSTER

(siehe dazu Herstellerhinweise)

FARB- UND STRUKTURTOLERANZEN BEI HOLZWERKSTOFFEN

Die Lebensgeschichte eines Baumes wird durch charakteristische Wuchsmerkmale wie Zeichnung, Struktur und Farbe geprägt. Kein Baum gleicht dem anderen, wie der Fingerabdruck eines Menschen. Diese abweichenden Natur- und Wachstumsmerkmale machen aus jedem individuell planbaren Echtholzmöbel in modellbezogener Material- und Verarbeitungsstruktur ein echtes Unikat mit einem einzigartigen Erscheinungsbild. Eine absolute Farb- und Strukturgleichheit kann aufgrund der materialspezifischen Eigenschaften weder vorausgesetzt noch garantiert werden. Insbesondere bei Bestellungen aus unterschiedlichen Warengruppen oder späteren Ergänzungen empfiehlt sich daher die Anfertigung nach Frontmuster. Auch spezielle, modellbedingte Verarbeitungsmethoden wie vertikaler und horizontaler Furnierverlauf, „gestürzter“ Furnierzuschnitt zur optischen Formatierung, Furnier- und Massivholzkombinationen, Hirn- und Langholzverbindungen, „Umleimer“ oder die Parkettverleimung zur Formstabilität, führen je nach Holzart, Position und Lichteinfall zu hellen und dunklen Farb- und Strukturakzenten. Diese Natur-Farbspiele sind eine warentypische Eigenschaft des gewachsenen Naturwerkstoffes und ein wesentliches, unverwechselbares Echtheitsmerkmal.

FOGGING (SCHWARZSTAUBABLAGERUNGEN)

Solche Fälle kommen nur selten vor. Ursache und Auslöser von Fogging bzw. Schwarzstaubablagerungen sind laut Informationen des Umweltbundesamtes Substanzen wie sie

bei Renovierungen, Malerarbeiten, Fußboden- und Verlegearbeiten, Bausanierungen entstehen können. Dabei gasen schwerflüchtige organische Verbindungen (sogenannte „SVOC“ oder Weichmacherverbindungen – „Phthalate“) aus einigen Produkten aus. Das ist nicht ungewöhnlich und diese können noch nach Monaten in die Raumluft abgegeben werden. Sie führen zusammen mit Schwebstaubteilchen, die in der Raumluft und der Außenluft immer vorhanden sind, zu einem „Zusammenkleben“ kleiner Staubteilchen zu größeren Einheiten. Unter ungünstigen Begleitumständen setzen sie sich als schmierige Beläge an Wänden und anderen Flächen im Raum oder auch in Nebenräumen ab. Besonders stark betroffen sind Außenwände, Fenster, Fernsehgeräte, elektronische Geräte und sonstiges Inventar. Möbel sind nur in ganz seltenen Fällen der Auslöser. In solchen Ausnahmefällen können nur Fachleute weiterhelfen.

FREISTEHENDE INSELN

Freistehende Arbeits- oder Kochinseln sind bei Einsatz von Unterschränken mit Auszügen gegen Kippen am Boden zu sichern. Wichtig ist, dass modellbedingte Kippsicherungen, Montage und Bedienungsanweisungen berücksichtigt werden.



FREMDMÖBELTEILE

Für Fremdmöbel, Fremdmontage oder zusätzlich eingebaute Einrichtungsgegenstände, Elektrogeräte usw., die nicht in

Verbindung mit unserem Kaufvertrag oder unserer Montage stehen, können wir keine Haftung übernehmen.

FUGEN/ECKVERBINDUNGEN/STOSSKANTEN/ WANDABSCHLÜSSE USW.

Auf den Arbeitsplattenverbindungen, Stoßkanten, Kochfeld- oder Spülenausschnitten und im Bereich der Wandabschlussprofile darf es nicht zu Staunässe kommen. Unterhalb der Hängeschränke sollten keine Wasserdampf erzeugenden Küchengeräte stehen (z. B. Wasserkocher, Kaffeemaschinen, Eierkocher, u. ä.), da es durch aufsteigenden, heißen Wasserdampf oder Staunässe zu Beschädigungen, Aufquellen, Schimmelpilz usw. an Möbelteilen, Schrank- und Türkanten kommen kann. Abdichtungen und elastische Abdichtungen allgemein sind je nach Nutzungsintensität regelmäßig auf Dichtigkeit zu kontrollieren und gegebenenfalls durch Fachleute zu warten oder zu erneuern (siehe Arbeitsplatten, Geschirrspüler).

FUNKTIONSTEILE

Funktionsteile sind technische Kompromisstteile zwischen festen und beweglichen Materialteilen. Sie benötigen immer einen gewissen Spielraum. Damit diese Technik auf Dauer zuverlässig funktioniert, ist ihre sorgfältige Handhabung sehr wichtig. Dabei sind in erster Linie die Belastbarkeitsgrenzen nach den Herstellerangaben zu beachten. Beschläge können z. B. durch einseitige Handhabung überbeansprucht werden. Funktionsteile benötigen verarbeitungstechnisch und materialbedingt einen gewissen Spielraum und Maßtoleranzen, z. B. an Anstellteilen, Tischplatten usw. Je nach Art und Oberfläche ist eine regelmäßige Wartung und Pflege wichtig. Das gilt für alle beweglichen Teile, Beschläge, Scharniere, Schubkastenführungen, Schiebetüren, Führungen allgemein usw. (Herstellerhinweise beachten).

FÜSSE UND FUSSBODENSCHUTZ

Für den Schutz seiner individuellen Fußbodenbeläge ist der Käufer verantwortlich. Die industrielle Fertigung sieht jeweils ihren modellbezogenen Standard vor. Um ihn vor Kratzern oder Druckstellen zu schützen, sollten Sie darauf achten, dass

unter den Standard-Varianten des Herstellers evtl. nochmals gesonderte Unterlagen angebracht werden. Solche Schutzunterlagen (Aufkleber, Filz u. ä.) erhalten Sie in jedem Baumarkt.

FUSSBODENHEIZUNG

Bei Fußbodenheizungen ist in Verbindung mit Massivholzmöbeln besondere Vorsicht geboten. Bei flächig aufgestellten Schränken, Kommoden usw. kann das Holz stärker austrocknen und es kommt zu Schwund, Verzug oder Rissbildung im Holz. Antiquitätenhändler empfehlen für ihre wertvollen Gegenstände deshalb zusätzliche Befeuchtung, z. B. durch das Aufstellen von Wasserschalen, Luftbefeuchtern etc. in oder unter den Schränken. Auch bei Tischen und Stühlen aus massiven Hölzern ist vor allem bei geölten oder gewachsenen Oberflächen darauf zu achten, dass die Möbel gut abgetrocknet sind. Es soll unter den Füßen ein ausreichender Fußbodenschutz angebracht werden, damit keine direkte Verbindung zum warmen Boden stattfindet, z. B. Abstandshalter. Durch die Erwärmung von unten kann z. B. die geölte Oberfläche teilweise den Boden verunreinigen.

GARANTIE ALLGEMEIN

Die Vergabe einer Garantie ist freiwillig und geht meist über die gesetzliche Gewährleistung hinaus. Sie wird von einigen Herstellern oder Händlern auf ganz bestimmte Produkte oder Materialien vergeben, z. B. „5 Jahre auf Produkte“ usw. Wichtig: Dabei sind unbedingt die kompletten Garantie- und Ausnahmeregelungen zu beachten. Nur wenn diese nachweislich eingehalten, bzw. beachtet werden, gelten diese Garantien. Wenn z. B. andere bzw. nicht geeignete Reinigungs- und Pflegemittel eingesetzt werden, wird keine Haftung übernommen.

GEBRAUCHSNUTZEN

Dieser Punkt betrifft alle Dinge im täglichen Umgang mit Ihrer KÜCHENEINRICHTUNG (siehe Einleitung). Die Ansprüche an die Nutzungsintensität, Strapazier- und Gebrauchsfähigkeit, Reinigung sowie Pflege und damit verbunden die Lebensdauer bestimmen Sie weitgehend selbst.

GEBRAUCHTWAREN

Bei gebrauchten Gütern, z. B. Ausstellungswaren, sind in der Regel Gebrauchsspuren vorhanden. Die Gewährleistung kann sich verkürzen, die Waren sind gekennzeichnet und meist auch mit einem Sonderpreis versehen.

GERÄUSCHBILDUNG/KNARREN/QUIETSCHEN

(siehe Aufmaß, Ausrichten, Funktionsteile)

GERUCH

Neue Produkte riechen anfänglich, das ist allgemein bekannt. Das kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Hier hilft am besten häufiges Lüften oder feuchtes Abwischen mit einem verdünnten Reinigungsmittel (keine säurehaltigen Inhaltsstoffe) oder im Handel erhältlichen Geruchsneutralisierer. Danach trocken reiben. Bestimmte Produkte wie Leder, Massivholz oder ein Schrank behalten immer einen gewissen Eigengeruch. Diese bekannten „Möbelgerüche“ sind im Allgemeinen gesundheitlich unbedenklich.



GESCHIRRSPÜLER

Da nach wie vor unterschiedliche Angaben und Meinungen

kursieren, hier unsere generelle Empfehlung für die Handhabung. Nach Ablauf des Spülprogramms sollte der Geschirrspüler nicht sofort geöffnet werden. Aus Sicherheitsgründen bitte ca. 30 Min. warten, damit der Innenraum des Gerätes ausreichend abkühlen kann. So tritt kein heißer Wasserdampf aus, der Schäden an Arbeitsplatten und angrenzenden Möbelteilen verursacht (siehe auch Fugen/Stoßkanten).

GESCHIRRTÜCHER, PUTZLAPPEN & CO.

Diese bitte keinesfalls an Arbeitsplattenkanten oder auf Fugen jeder Art zum Trocknen aufhängen oder auslegen. Quellschäden können sonst die Folge sein.

GLAS-BELEUCHTUNGEN

Kristallglas mit Beleuchtung, vor allem mit LED-Beleuchtung, hat je nach Standort des Betrachters, Blickwinkel zum Glas, sonstige Beleuchtung im Raum und natürlichem Lichteinfall unterschiedliche Farbeffekte im Grünbereich. Wird der Standort verändert, wechselt auch das Lichtspiel in den Grüntönen. Dabei handelt es sich nicht um eine Beanstandung, sondern um unvermeidbare und warentypische Eigenschaften.

GLAS, GLAS-ARBEITSPLETTEN, GLASKERAMIK

Im Floatverfahren hergestelltes Glas entspricht den EU-Normen und der DIN 1249. Bei polarisiertem Licht sind Interferenzerscheinungen wie leichte Wolken, Ringe, Schlieren oder Ziehfehler in den Spektralfarben physikalisch bedingt und unvermeidbar. Die Toleranzen sind in den Güte- und Prüfbestimmungen RAL GZ 430 festgelegt. Glas- und Glaskeramikflächen sind kratzempfindlich, scharfkantige Gegenstände dürfen nicht ohne Schutz darauf abgestellt oder gezogen und scheuernde Mittel nicht verwendet werden. Insbesondere bei Kontakt mit heißen Töpfen oder Flaschen aus dem Tiefkühlfach kann Floatglas platzen. Die Pflege erfolgt mittels handelsüblicher Glasreiniger. Da Glas in sehr vielfältigen Varianten und Qualitäten für Nutz- und Zierflächen eingesetzt wird, sind die jeweiligen Herstellerinformationen und die Reinigungs- und Pflegehinweise ganz besonders zu beachten (fragen Sie bitte Ihren Fachberater).

GLAS: ESG-GLAS (GLASSPRUNG)

Einscheiben-Sicherheitsglas zeichnet sich insbesondere durch erhöhte Schlagfestigkeit aus. Es ist daher bei fast allen öffentlichen Einrichtungen, Objekten, Hotels usw. vorgeschrieben. Diese Schlagfestigkeit wird durch eine spezielle Behandlung erreicht, die „Vorspannen“ genannt wird. Es ist deshalb nicht kratzfest. Im Falle von Glasbruch entstehen bei Sicherheitsglas sehr kleine Glaspartikel, die zudem nicht mehr scharfkantig sind. Das ist Ihnen sicherlich von den Autoscheiben bekannt. Trotzdem ist auch die Schlagfestigkeit im Kantenbereich eingeschränkt. Bedingt durch die hohen Temperaturen beim Härten kann es zu kleinen Unebenheiten, Einschlüssen und Verbrennungen kommen. ESG-Glas darf bei der Nutzung keinen extremen Temperaturen (sehr heiß oder eiskalt) ausgesetzt werden. Nickel-Sulfid-Einschlüsse können hierdurch einen Glassprung auslösen.



GRANIT (NATURSTEIN-UNIKAT)

Nicht alles ist Granit, was als Granit angeboten wird, sondern häufig uriger Naturstein. Granit besitzt eine hohe Abnutzungshärte und ist sehr witterungsbeständig. Trotz dieser Widerstandsfähigkeit ist Granit zwar kratzfest, jedoch nicht lichtecht. Die Oberfläche ist nicht lackiert und deshalb nicht ganz glatt, natürliche Einschlüsse, kleine Vertiefungen und Strukturunterschiede sind naturbedingt und warentypisch. Gebrauchsspuren (Patina) sind, wie bei anderen Materialien auch, auf Dauer nicht zu vermeiden. Natursteinmuster in einer

Ausstellung oder auf Verkaufsunterlagen zeigen immer nur Ausschnitte einer gesamten Platte und können deshalb nur den Charakter des Gesteins wiedergeben. Die Oberflächen unserer Küchen-Arbeitsplatten wurden bei der Herstellung vorbehandelt (imprägniert), Verunreinigungen wie Fett, Öl, Speisereste usw. lassen sich bei sofortiger Behandlung einfach entfernen. Die Schutzwirkung ist allerdings zeitlich beschränkt, da Wasserdampf durch den Granit wandert und die Wirkung der Imprägnierung mit der Zeit nachlässt.

Achtung: Die jährliche Neuimprägnierung, erstmalig innerhalb von 12 Monaten nach Kaufdatum, ist daher zwingende Unterhaltspflege. Je nach Intensität der Nutzung auch häufiger. Trotzdem können Gebrauchsspuren, wie z. B. Flecken von aggressiven Substanzen oder ein Nachlassen des Glanzgrades, nicht gänzlich vermieden werden.

GRANIT – PFLEGE UND IMPRÄGNIERUNG VON GRANIT-TISCH- UND ARBEITSPLETTEN (HERSTELLERANWEISUNG BEACHTEN)

Benutzen Sie zur alltäglichen Pflege ein feuchtes Ledertuch und polieren Sie die Fläche anschließend mit einem trockenen Leinentuch nach. Es dürfen keine Lösungsmittel verwendet werden. Vor Beginn der Imprägnierung muss der Granit sauber und absolut trocken sein! Achten Sie auf eine gute Durchlüftung im Innenbereich (Lösungsdämpfe) und schützen Sie den Fußboden durch Plastik oder Papier. Vermeiden Sie, dass die Imprägnierung mit lackierten Oberflächen (z.B. Klappeinlagen) in Berührung kommt. Tragen Sie die Lösung mit einem sauberen Pinsel/Pflegetuch sparsam auf die Granitplatte und zum Schluss auf die Seitenkanten auf. Lassen Sie die aufgetragene Lösung vollständig trocknen. Eventuelle Rückstände können nach dem Abtrocknen mit einem angefeuchteten Tuch oder Lappen auspoliert werden. Die Oberfläche ist nach dem Austrocknen wieder gebrauchsfertig. Die Qualität der



verwendeten Materialien, die Intensität der Nutzung, äußere Einflüsse (z. B. Lichteinwirkung, Tabakrauch, säurehaltige Flüssigkeiten, Alkohol) und Ihr Pflegeverhalten bestimmen in hohem Maße, wie lange die Freude an den Möbeln währt.

Wichtig: Natursteinplatten kurzfristig keinen extremen Temperaturschwankungen aussetzen, das heißt, da wo Tiefgefrorenes eben noch gelegen hat, nicht sofort die heiße Bratpfanne hinstellen. Auch hochwertigste Natursteinplatten können dann platzen.

HAUSTIERE

Mit Haustieren ist es wie mit allen lieb gewonnenen Wesen oder Gegenständen: Es ist Toleranz und Verständnis notwendig. Es ist deshalb Vorsicht geboten, Haustiere können nicht 24 Stunden am Tag beaufsichtigt werden. Die Aufsichtspflicht obliegt den Tierhaltern, Eltern oder Haus- und Wohnungsbesitzern. Fest steht: Krallen- und Schnabeltiere können ganz erhebliche und vielfach irreparable Schäden anrichten. Tierhaare, besonders Katzenhaare, lassen sich aus Textilien nur schwer entfernen. Tipp: Bei Tierhaaren Staubsauger nur auf niedrigster Stufe. Katzen und Hunde sind Freigänger und bringen zwangsläufig alles Mögliche mit in die Wohnung. Allein schon zum Schutz von Kleinkindern sollte deshalb keinesfalls ein direkter Kontakt zwischen Tier und Bezugsmaterial von Möbeln stattfinden. Schützen Sie Ihre Möbel ggf. mit geeigneten Materialien (waschbare oder reinigungsfähige Auflagen, Decken) vor Beschädigungen durch Tiere.

HEIZUNG

(siehe Luftfeuchtigkeit, Neubauten, Raumklima)

HOCHGLANZ-FRONTEN (SIEHE AUCH MÖBELOBERFLÄCHEN)

Wertigkeit und vieles mehr wird mit „Hochglanz“ verbunden. Bei richtiger Handhabung sind Hochglanz Fronten viel unempfindlicher als angenommen. Zu den warentypischen Eigenschaften je nach Material und Verarbeitung zählt dabei jedoch u. a. ein kaum sichtbarer Orangenhauteffekt, leichte unterschiedliche Farbschattierungen an Oberflächen und Kanten, je nach Lichtquelle und Lichteinfall (Gegenlicht). Dazu kommt

im Gebrauch eine gewisse Oberflächen-Patina, wie beim Auto auch. Die Schutzfolie hochglänzender Möbelfronten dient der Transportsicherheit und ist erst nach Abschluss der Montage zu entfernen. Acryl- und Acrylglas-Hochglanzoberflächen sind hygroskopisch, was bedeutet, dass sie erst unter Einwirkung von Luftfeuchtigkeit aushärten. Das kann bis zu einer Woche nach dem Abziehen der Schutzfolie dauern. Die Frontoberfläche sollte bei der Erstreinigung mit einer 1%igen Seifenlösung und einem nebelfeuchten, weichen und absolut sauberen Baumwolltuch immer zuerst gereinigt werden, da sich bei der Innenreinigung Staubreste und Metallspäne der Möbelmontage im Reinigungstuch festsetzen können. Acryloberflächen sind empfindlich gegen Reinigungsmittel, die zum Beispiel Alkohol oder Spiritus enthalten und die Oberfläche beschädigen. Verwenden Sie auch keine Reiniger, die Material auftragen (Wachse, Öle) oder Material abtragen (Scheuerpulver).



HOLZWERKSTOFFE

Die Qualität eines Produktes ist grundsätzlich nicht davon abhängig, ob ein Möbel aus Holzwerkstoffen oder Massivholz besteht, sondern eher von der Qualität des Materialeinsatzes. Die Spanplatten, mitteldichten Faserplatten (MDF), Sperrholz-, Dreischicht- und Tischlerplatten sind von höchster Güte und Qualität, mit Furnier, Dekorfolie oder lackierter Oberfläche stabil und vielfältig einsetzbar. Ihre Inhaltsstoffe sind auf gesundheitliche Unbedenklichkeit nach den strengen EG-Richtlinien und den strengeren RAL-Anforderungen nachhaltig geprüft und

bescheinigt. Holzwerkstoffe schonen im großen Umfang unsere natürlichen Ressourcen.

INDUSTRIELLE FERTIGUNG

(siehe Toleranzen)

INSTALLATIONEN: ABWASSER, SANITÄR, ELEKTROLEITUNGEN

Zu Ihrer Sicherheit: Vorsicht bei allen Planungen von Stand und Hängeelementen, die mit Wandbefestigungen, Bohrungen und Installationen verbunden sind. Aus Sicherheits- und Haftungsgründen sollten Sie sich bei der Planung bei Bauherren, Vermietern, Wohnungseigentümern etc. sachkundig machen, aus welchen Materialien die „unter Putz“ verlegten Rohre und Leitungen bestehen. Seit vielen Jahren werden im Haus- und Wohnungsbau z. B. PVC-Leitungen verarbeitet, die derzeit noch nicht mit Messgeräten erfasst werden können. Legen Sie deshalb bitte bei solchen Planungen unbedingt entsprechende Verlege- oder Installationspläne vor. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass eine reibungslose Montage nur mit aktuellen Installationsplänen durchgeführt werden kann. Sollten sich Abweichungen ergeben, können wir für Folgeschäden keine Haftung übernehmen (siehe auch Neubauten, Aufmaß, Aufstellen, Ausrichten).

KAMIN ODER KACHELOFEN

Bei offenen Küchen- und Wohnräumen kann ein Dunstabzug mit Außenluftanschluss das Zug- und Brennverhalten Ihrer offenen Feuerstelle beeinflussen. Evtl. notwendige Fensterkontaktschalter müssen den Sicherheitsbestimmungen entsprechen. Darüber informiert Sie z. B. das Deutsche Institut für Bautechnik „Aufstellen von Feuerstätten § 4“ sowie Ihr zuständiger Schornsteinfeger mit dem Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (Protector AS 4100 Sicherheits- und Abluftsteuerung). Bitte teilen Sie solche sicherheitsrelevanten Besonderheiten dem Küchenberater mit und informieren Sie sich.

KERAMIK

(siehe Glas und Arbeitsplatten)

KINDER UND KINDERMÖBEL

(siehe allgemeine Hinweise, Sicherheit)

KOCHFELDER ALLGEMEIN

Bei Kochfeldern ist immer darauf zu achten, dass übergelaufene Speisen, Soßen usw. nicht fest anbrennen dürfen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen, Kalk- und Wasserflecken sind die Herstelleranleitungen und die darin empfohlenen Spezialreiniger zu verwenden. Eine gewisse Patina ist im Lauf der Zeit nicht zu vermeiden.



KÜCHE ALLGEMEIN

Küchenarbeit bedeutet auch Umgang mit hohen Temperaturen, Wasserdampf und Feuchtigkeit. Darüber hinaus können Lebensmittel starke Flecken verursachen, auch wenn heute viele Materialien gegen die meisten Beanspruchungen eine hohe Beständigkeit aufweisen. Deshalb Verunreinigungen sofort entfernen. Sorgen Sie beim Kochen für ausreichende Be- und Entlüftung der Küche. Der Küchenraum muss angemessen beheizt werden, damit sich die warmen Dämpfe (Wrasen, Schwaden) nicht an den kalten Möbeloberflächen oder Wänden niederschlagen. Die Möbelbauteile sind in der Regel aus Holzwerkstoffen, diese reagieren sensibel auf Feuchtigkeit. Benutzen Sie grundsätzlich den Dunstabzug und stimmen Sie die Leistungsstufe auf Ihre individuellen Kochgewohnheiten ab. Reiben Sie nach dem Kochen den aufgetretenen Dampfbeslag trocken. Verwenden Sie auf kei-

nen Fall Lösemittel, Scheuerpulver, Topfkratzer oder ähnliches, sowie Mikrofasertücher nur dann, wenn sie vom Hersteller freigegeben wurden (siehe Mikrofasertücher). Nur saubere, weiche, nicht fuselnde Tücher oder Fensterleder verwenden, niemals Dampfreiniger oder Wasserschlauch, die Oberfläche kann dadurch zerstört werden, eine Aufarbeitung ist dann vielfach nicht mehr möglich.

Zu guter Letzt: Lesen Sie unbedingt die kompletten Herstellerangaben für alle Küchenteile, von der Arbeitsplatte bis zur Spülmaschine. Im Zweifelsfall besorgen Sie sich Informationen bei Ihrem Fachhändler (siehe auch Dunstabzug und Fugen / Stoßkanten).



KÜHLSCHRANK
(siehe Elektrogeräte 1)

KUNSTSTEIN
(siehe Arbeitsplatten und Herstellerangaben)

KUNSTSTOFFOBERFLÄCHEN
(siehe Möbeloberflächen)

LACKE ALLGEMEIN
Die Auswahl bei Lacken, der Anwendungsbereich und der tägliche Umgang inklusive Reinigung und Pflege sind sehr vielfältig. Bitte informieren Sie sich vorher und beachten Sie die Herstellerangaben (siehe auch Möbeloberflächen).

LAMINAT
(siehe Duroplast-Materialien)

LEUCHTMITTEL
Hier sind nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Originalteile und -stärken zu verwenden. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte Ihren Küchenspezialisten.

LICHTECHTHEIT (LICHTEINWIRKUNG BEI MÖBELN)
Als Lichtechtheit bezeichnet man die Resistenz von einem Material gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, Halogen-Beleuchtung usw.). Starke Lichtquellen und insbesondere Sonnenlicht verändern Oberflächen, speziell Holzoberflächen oder sonstige Naturmaterialien. Diese Art von „Sonnenbrand“ führt durch den chemischen Aufbau zu Farbveränderungen. Naturhölzer können nachdunkeln oder vergilben, gebeizte Hölzer bleichen aus. Schützen Sie Ihre wertvollen Möbel unbedingt vor extremer Lichteinwirkung, da eine „absolute“ Lichtechtheit materialbedingt nicht zu erreichen ist. Die Urgewalt der Sonne verändert jedes Material! Besondere Vorsicht ist deshalb in hellen Südzimmern mit viel Glas geboten, dort sollten bei direkter Sonneneinstrahlung Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden, da sonst eine Oberfläche schon nach wenigen Wochen an den beschienenen Stellen heller oder dunkler werden kann. Solche „farblichen Veränderungen“ haben auf den Gebrauch oder die Lebensdauer keinen Einfluss.



LIEFERUNG UND MONTAGE

Bitte achten Sie darauf, dass am Tag der Lieferung Ihrer Möbel die Zugangswege zu dem Bestimmungsort problemlos für die Monteure erreichbar sind und eine Parkmöglichkeit für deren Lieferfahrzeug besteht. Bei der Erstmontage Ihrer Möbel werden die Möbel- und Funktionsteile eingestellt. Diese können sich jedoch nach dem Einräumen, bzw. Beladen oder im Laufe der Zeit wieder verändern und müssen evtl. fachmännisch nachjustiert werden. Dienstleistungen dieser Art sind kostenpflichtig.

LUFTFEUCHTIGKEIT (RAUMKLIMA)

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der ständig Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt, je nach dem Feuchtigkeitsgehalt der lokalen Umgebung. Darum sollten Möbel keiner extrem großen oder zu geringen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden. Das Holz beginnt sonst wieder zu arbeiten, sich zu verziehen, offene Leimfugen oder Risse zu zeigen. Bei Massivholz sollte deshalb in Verbindung mit Fußbodenheizung ein besonderer Schutz erfolgen. Das Raumklima, das für Menschen und Pflanzen am besten ist, beträgt nach Medizin und Wissenschaft Jahresdurchschnittswerte von 40–55 Prozent relativer Luftfeuchtigkeit bei 18–23 Grad Celsius. Kurzfristige Abweichungen von diesen Empfehlungswerten, z. B. in den Wintermonaten, schaden nicht. Es empfiehlt sich deshalb, im Raum ein Thermometer und ein Hygrometer anzubringen. Bei dauerhaft feuchten Wänden drohen Schimmelpilz und Materialschäden (siehe Neubauten).

MASSE

(siehe allgemeine Hinweise, Toleranzen)

MASSIVHOLZ (SIEHE AUCH FARB- UND STRUKTURUNTERSCHIEDE)

Massives Holz ist ein Phänomen, es arbeitet immer. Risse, Schwund, Verziehen sind ganz „natürlich“. Ob Haustür, Fenster oder Möbel, Massivholz reagiert auf seine Umgebung. Deshalb braucht es im Jahresdurchschnitt eine relative Luftfeuchtigkeit von 40–55 Prozent, darüber sind sich die Fachleute und die Literatur einig. Es wächst und dehnt sich bei

hoher Luftfeuchtigkeit und schwindet bei zu trockener Luft, z. B. in den Wintermonaten. Wenn Sie solche Veränderungen nicht möchten, müssen Sie für ausreichend Luftfeuchtigkeit sorgen, durch Lüften, Pflanzen oder Luftbefeuchter. Ansonsten Finger weg von „Natur Pur“, sprich Massiv. Massivholz heißt nicht automatisch Hartholz, Nadelhölzer sind allgemein weicher als Laubhölzer. Die ausgesuchten Hölzer, die wir verarbeiten, stammen fast ausschließlich aus kontrollierter Forstwirtschaft. Auch bei der Weiterverarbeitung verwenden wir nur natürliche Materialien und produzieren so umweltfreundlich wie nur möglich.

MDF HOLZFASERMATERIALIEN

(siehe auch Holzwerkstoffe)



METALLTEILE UND METALLOBERFLÄCHEN ALLGEMEIN, OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

Bei Bestellungen mit unterschiedlichen Herstellern sind Farbabweichungen nicht zu vermeiden. Viele Möbel und Einrichtungsgegenstände haben sichtbare Metalloberflächen, die sich im Gebrauch bewährt haben. Das sind lackierte Metalle, anodisiertes, poliertes oder gebürstetes Aluminium, Chrom, vergoldete Oberflächen, Edelstahl, Hochglanzlackierung usw. Verwendung finden sie z. B. für Armlehnen, Anbauteile, Fußgestelle, Kochfelder, Kufen, Rahmen, Spülen, Zargen, Zierleisten usw. Die Oberflächen werden vielfach per



Handarbeit bearbeitet, geschliffen, poliert und sind lackiert, verchromt oder pulverbeschichtet. Dabei kann es materialbedingt auf den Metalloberflächen zu kleinen optischen Erscheinungen kommen, z. B. Schlieren, Wellen, feinsten Schleifspuren, kleinen Pickelpunkten, Orangenhauteffekten oder Schweißpunkten. Je nach Lichteinfall durch Kunstlicht, Tageslicht oder Standort sind sie mehr oder weniger sichtbar. Berücksichtigt werden dabei direkt sichtbare Frontteile oder untergeordnete, bzw. verdeckte Teile. Ist die Oberfläche geschlossen (versiegelt), handelt es sich um fertigungsbedingte und warentypische Eigenschaften bei industrieller Fertigung. Beurteilt wird die Optik im Zweifelsfall nach den Prüfkriterien und Sichtprüfungen in Anlehnung an RAL GZ 430. Sie haben auf Gebrauch, Nutzen und Lebensdauer keinen Einfluss.

Metallteile, verchromtes oder vernickeltes Metall pflegt man mit den dafür vorgesehenen handelsüblichen Metallreinigern, danach trocken reiben. Die Reinigungs- und Pflegevorschriften der Hersteller sind unbedingt zu beachten.

MIKROFASERTÜCHER

Hier hält die Werbung leider nicht immer was sie verspricht. Nicht alles was für Chrom, Edelstahl, Metall, Spiegel und Glas angeboten wird, ist auch gut für Möbel. Deshalb vorsichtshalber keine Mikrofaser-tücher für Möbel- und Küchenoberflächen aller Art verwenden. Weiche, saubere Tücher, z. B.

Geschirrtücher oder Fensterleder, sind dafür umso besser geeignet, vor allem in Verbindung mit den richtigen Reinigungsmitteln. Im Bedarfsfall fragen Sie die Fachleute.

MIKROWELLE

(siehe Elektrogeräte 1)

MINERALSTOFFSPÜLBECKEN

Spülbecken aus Mineralstoff sind nur bedingt hitzebeständig. Stellen Sie deshalb keine heißen Pfannen und Töpfe zum Abkühlen auf oder in die Spülbecken.

MÖBELOBERFLÄCHEN ALLGEMEIN

Da die Auswahl an Möbelloberflächen in Material (Nachbildung, Kunststoff, Echtholz furnier, Massivholz, Lack, Glas) Farben und Qualität sehr groß ist, haben sie auch unterschiedliche Stärken und Schwächen. Sie selbst können am besten einschätzen, wie stark die Möbelteile benutzt oder die Geräte in Anspruch genommen werden. Alle Oberflächen verändern sich mehr oder weniger im Laufe der Zeit durch Licht- und Sonneneinwirkung. Auch hier gilt der Grundsatz, je „natürlicher“ die Oberfläche, desto empfindlicher ist sie. Nachbildungen oder Kunststoffe sind hier den Naturmaterialien häufig überlegen, auch in Punkto Reinigungs- und Pflegefreundlichkeit. Zu Massivholz oder Natur pur gehört auch die persönliche Einstellung. Lassen Sie sich deshalb von unseren Fachleuten beraten, auch hinsichtlich des Pflegeaufwandes,



und beachten Sie die Herstellerangaben zu Fleckempfindlichkeit, Hitzeempfindlichkeit, Küchendünste, Fingerabdrücke usw.

MONTAGEANLEITUNGEN

Sind allgemein unbedingt zu beachten (siehe auch Transport, Selbstabholung, Selbstmontage).

NACHBILDUNGEN, DEKORE, FOLIEN UND KUNSTSTOFFE

Durch Urteile gibt es jetzt Aufklärung für den Verbraucher und klare Vorgaben für die Bezeichnungen der Möbel. Es muss z. B. „Buche-Nachbildung“ heißen, nicht mehr z. B. Buche-Dekor, Echtholz-Dekor usw. Andere Begriffe gelten als irreführend. Die Auswahl und ständigen Neuentwicklungen auf dem Markt sind sehr vielfältig. Lesen und beachten Sie bitte deshalb die Herstellerhinweise und Produktinformationen.

NACHKAUF INKL. ERSATZTEILE

Bei Nachkäufen, Ergänzungskäufen oder Ersatzteilen kann es bei industrieller Serienproduktion fertigungsbedingt zu Material-, Farb- oder Maßabweichungen kommen. Bitte ggf. vor Kaufabschluss prüfen.

NATURSTEIN (SIEHE GRANIT)

Bitte immer die Pflegeanweisung am Produkt beachten. Öl-Schieferplatten müssen auf der Oberseite geölt oder gewachst werden. Bei starker Verschmutzung reinigen Sie die Platte mit Schwamm und Seife, anschließend – nach dem Trocknen – wird die Schieferfläche mit Schieferöl oder Wachs behandelt.

NEUBAUTEN

In Neubauten herrschen beim Einzug in der Regel extrem hohe Boden- und Wandfeuchtigkeiten. Überhöhte Baufeuchte und eine relative Luftfeuchtigkeit über 65% sind in den ersten Monaten häufig nicht zu vermeiden. In diesem Zustand dürfen keine Möbelteile unmittelbar oder großflächig an die Wand montiert werden, sondern erst nach ordnungsgemäßer Austrocknung sämtlicher Böden und Wände. Sonst kann es schnell zu Feuchtigkeitsschäden, Aufquellen von Materialien oder gesundheitsschädlichen Schimmelpilzbildungen bzw. Stockflecken kommen. Die Nordseite der Gebäude ist besonders kritisch. In solchen Fällen sollte für eine ausreichende Luftzirkulation hinter den Möbelteilen gesorgt werden. Dies ist ganz besonders wichtig. Zu trockene Luft schadet Mensch und Material genauso wie zu feuchte Luft. Richtig sind im Jahresdurchschnitt 18-23° C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 40-55 % (siehe dazu auch Aufmaß, Aufstellen und Ausrichten).

Lassen Sie sich von Ihrem Architekten, Bauleiter o. ä. bestätigen, dass die Räume ausreichend ausgetrocknet sind. Das gilt vor allem für Küchen, da diese häufig genau eingepasst werden und die Luft daher schlecht zirkulieren kann (siehe Allgemeine Hinweise, Aufmaß, Installation, Sicherheit, Raumklima).

OBERFLÄCHEN

(siehe Möbeloberflächen, Hochglanz)

OBJEKTEINRICHTUNGEN

Objektmöbel werden besonders in der Gastronomie, in Geschäftsräumen, Ferienwohnungen, Hotels, Restaurants, Kliniken, Reha-Einrichtungen, Pflegeheimen usw. genutzt. In Objektbereichen sind teilweise andere rechtliche als auch sicherheitstechnische Aspekte zu beachten, z. B. der Brandschutz. Die Anforderungen, d. h. Qualitäts- und Nutzungseigenschaften, an Möbel und Einrichtungsgegenstände in Objektbereichen sind teilweise höher als in allgemeinen Wohnbereichen. Bitte unbedingt die Produktinformationen der Hersteller beachten und ggf. den Hersteller kontaktieren (siehe



auch Allgemeine Hinweise, Bestimmungsgemäße Verwendung).

ÖLBEHANDELTE UND GEWACHSTE OBERFLÄCHEN

Diese sind naturbelassen und etwas pflegeintensiver als lackierte. Zur Langzeitpflege benutzen Sie am besten Spezial-Öl beziehungsweise Wachs. Verwenden Sie es zum Auffrischen vor oder nach der Heizperiode, aber höchstens ein- bis zweimal im Jahr. Achtung: Ölüberschuss muss nach 5 Minuten Einwirkzeit mit sauberen, trockenen Baumwolltüchern abgenommen werden, um ein Durchtrocknen in 24 bis 48 Stunden zu gewährleisten. Fettlösende Glas- und Spiegelreiniger dürfen nicht mit geölten Oberflächen in Kontakt kommen.

PLANUNGSWAREN (SIEHE AUCH AUFMASS, AUFSTELLEN, AUSRICHTEN, INSTALLATION)

Hier ist unbedingt zu beachten: Eine korrekte Bedarfsermittlung und Aufmaß (inklusive Zufahrt, Tür-, Treppen- und Gangbreiten, Aufzug, Etage usw.) sind Voraussetzung für eine mangelfreie Montage. Um eine ordnungsgemäße Funktion / Montage der Küche zu gewährleisten, ist die Beachtung des Installationsplanes notwendig. Hält die Wandbeschaffenheit dem späteren Gewicht der Möbel, Hängeschränke, Wandborde usw. auch stand? Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass Boden, Wände und Decken nicht ganz gerade sind und deshalb die Möbel bei der Montage angepasst und ausgeglichen werden müssen. Gibt es kurzfristige Änderungen in den

Räumlichkeiten, müssen sie dem Verkäufer und Monteur rechtzeitig mitgeteilt werden. Die Stellfläche muss barrierefrei zugänglich und begehbar sein. Die Möbel müssen waagrecht ausgerichtet aufgestellt werden.

PRODUKTINFORMATIONEN, BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Sie sind allgemeine Pflicht und wichtige Hilfestellung für den Kunden.

Eine Produktinformation muss nachvollziehbar und nachprüfbar sein und verständlich für jedermann formuliert sein (Landessprache). Sie muss für den Verbraucher im Handel zugänglich sein und möglichst bei Kaufabschluss übergeben werden. Üblicherweise enthält sie Sicherheits- oder Warnhinweise, Gebrauchseigenschaften, warentypische Eigenschaften, Maß-, Material- und Nutzungsangaben, Gewicht, Reinigungs- und Pflegehinweise sowie Angaben zum Hersteller.

RAUMKLIMA

(siehe Luftfeuchtigkeit, Aufmaß, Küche allgemein)

REINIGUNG UND PFLEGE KÜCHEN ALLGEMEIN

Hier gibt es für die unterschiedlichen Materialien, Oberflächen und Elektrogeräte auch unterschiedliche Reinigungs- und Pflegehinweise. Deshalb grundsätzlich immer zuerst die Hinweise des Herstellers beachten. Ansonsten gelten natürlich

auch für Küchenmöbel die allgemeinen Sorgfaltspflichten und eine regelmäßige Unterhaltspflege.

REKLAMATION

(siehe Beschwerde, Beanstandung)

SCHARNIERE/BESCHLÄGE/SCHUBKASTENFÜHRUNG

Die Scharniere werden nach der Montage erst einmal vom Montageteam oder Ihnen selbst eingestellt und ausgerichtet. Nach dem Einräumen der Möbelteile kann es zu leichten Veränderungen / Verschiebungen von Fronten, Auszügen oder Schubladen kommen. Dann sollte nachjustiert werden, damit es nicht zu dauerhaften Materialschäden kommt (siehe auch Funktionsteile).

SCHIEBETÜREN

Ist wegen des Gewichtes eine Wandbefestigung erforderlich? Prüfen Sie, ob sich durch die Belastung Veränderungen ergeben haben, wenn ja, muss fachmännisch nachgestellt werden. Reinigen Sie bitte einmal jährlich die Hänge- und Gleitschienen mit einem trockenen Tuch. Die übrigen Teile sind wartungsfrei.

SCHIMMELPILZ/STOCKFLECKEN

(siehe Neubauten, Küche allgemein)

SCHUBKASTENFÜHRUNGEN AUS METALL

Bei Rollschubführungen (erkennbar an zylindrischen Rollen) sollen die Laufschiene einmal jährlich mit einem trockenen Staubpinsel gereinigt werden. Auf keinen Fall die Rollen schmieren. Bei Kugelführungen (erkennbar an Rollkugeln) ist eine besondere Pflege nicht erforderlich. Sollte sich nach einiger Zeit ein Schubkasten nicht mehr ganz einschieben oder herausziehen lassen, dann ziehen Sie ihn einige Male mit „sanfter Gewalt“ bis zum maximalen Öffnungsanschlag.

SICHERHEIT, SICHERHEITSHINWEISE ALLGEMEIN

Zu Ihrer persönlichen Sicherheit muss unbedingt eine normale, sachgerechte und vernünftigerweise bestimmungsgemäße und vorhersehbare Verwendung beachtet werden. Elektro- und

Sanitärarbeiten dürfen nur von autorisierten Fachpersonen ausgeführt werden. Hier sind unter allen Umständen die Angaben der Hersteller, aber auch die Hinweise der Fachleute in der Montage zu beachten. Befinden sich Kinder im Haushalt, dürfen Elektrogeräte nicht unbeaufsichtigt bleiben (siehe auch Allgemeine Hinweise, Aufmaß, Beanstandungen, Belastbarkeiten, Funktionsmöbel, Kamin und Kachelofen).



SOCKEL

Jeder Unter- und Hochschrank hat Sockelfüße aus recycelbarem, schlagfestem und feuchtigkeitsbeständigem Kunststoff. Der Sockelfußträger ist im Korpusunterboden verdrübelt und greift auf die aufrechte Korpusseite. Dadurch wird das Gewicht besonders bei Geräte-Hochschränken, Herdschranke usw. von den Korpusaußenseiten und nicht vom Unterboden getragen. Zur maßgenauen Höhenanpassung sind die Sockelfüße verstellbar. Sockelblenden sind im Farbton der Korpusseite. Sie sind zum Boden hin abgedichtet, sodass Nässe nicht in den Sockelraum dringen kann. Die Sockelblende wird zum Fußboden gedrückt und sicher festgehalten. Die seitlichen Sockelblenden werden an den Sockelfußträger angeclipst. Um den Fußboden vor Kratzern zu schützen, muss darauf geachtet werden, dass der jeweilige Fußboden durch gesonderte Unterlagen unter die Standard-Fußvarianten des Herstellers geschützt wird.

SONDERFARBEN / SONDERBEIZTÖNE

Eine „absolute“ Farb- und Strukturgleichheit bei Sonderanfertigungen ist fertigungstechnisch bei industrieller Fertigung nicht möglich (siehe auch Farb- und Strukturunterschiede).

SOLITÄRMÖBEL

Damit sind einzeln gefertigte Kommoden, Konsolen, freistehende Möbelteile und ähnliches gemeint. Auch bei Herstellern hochwertiger Küchen werden diese Teile meist nicht auftragsbezogen gefertigt oder furniert. Hier kann es je nach Material oder Holzart zu leichten Farb- und Strukturunterschieden kommen. Bei solchen Möbeln ist unbedingt auf ausreichende Stand- oder Wandbefestigung zu achten (siehe Allgemeine Hinweise, Aufmaß, Aufstellen, Sicherheit).

SPIEGEL UND DEREN PFLEGE

Spiegel sollten am besten mit geeigneten handelsüblichen Glasreinigern, einem sauberen feuchten Tuch (Ledertuch) vorsichtig gereinigt werden, sie sind kratzempfindlich. Zur Sorgfaltspflicht gehört, dass die Feuchtigkeit und Wasserreste an den Spiegelkanten sofort abgewischt werden, da sie sonst zwischen dem Glas und der spiegelnden Beschichtung ein-

dringen können. Aggressive Mittel wie Nagellackentferner, Haartönungsmittel usw. sofort abwischen und feucht nachwischen.

SPÜLEN ALLGEMEIN

Das am häufigsten eingesetzte Material für Spülen ist Edelstahl, sie sind aber auch aus Keramik und Mineralstoffen erhältlich. Die letzteren haben den Vorteil, dass sie aus einem Stück sind und keine Fugen, bzw. Schweißnähte zu sehen sind. Dafür sind sie nicht so hitzebeständig wie Edelstahl, deshalb etwas Vorsicht mit sehr heißen Gegenständen. Die Reinigung und Pflege entnehmen Sie den Herstellerangaben oder den allgemeinen Reinigungshinweisen. Bei Edelstahl kann es bereits bei relativ kurzer Nutzung zu der typischen Patina mit leichten Schlieren im Spülbecken kommen. Das ist kein Beanstandungsgrund und warentypisch.

STELLPLATZ

Küchen müssen präzise vertikal und horizontal ausgerichtet werden. Schon kleine Höhenunterschiede durch schiefe Böden oder Unebenheiten beim Aufstellen können nach Wochen oder Monaten Folgeschäden am Untergestell sowie Knarr- oder Quietschgeräusche verursachen.



STÜHLE/TISCHE ALLGEMEIN

Ein Stuhl ist keine Stehleiter oder Schaukel, ein Tisch ist kein Sitzmöbel. Leider passieren in den Haushalten diesbezüglich immer wieder Unfälle oder es kommt zu Materialschäden. Aus Sicherheitsgründen weisen wir auf die Kipp- oder Bruchgefahr durch unsachgemäße Nutzung hin. Vor allem in Haushalten mit kleinen Kindern sollten Sie solche Hinweise beachten, bei Nichtbeachtung können wir keine Haftung übernehmen.

TOLERANZEN

Toleranzen bei Möbeln sind in der industriellen Serienproduktion fertigungstechnisch nicht zu vermeiden. Das gilt besonders für schwierige Planungs- und Montagemöbel, z. B. die Küche. Ohne Anpassen, Ausgleichen oder Unterlegen geht es fast nie (siehe dazu Aufmaß, Aufstellen, Ausrichten). Die Absprachen und Vereinbarungen zwischen Käufer und Verkäufer sind hier besonders wichtig. Der größte Teil an Toleranzen ist festgeschrieben in der RAL GZ 430 der Deutschen Gütegemeinschaft Möbel e. V. mit dem Gütezeichen „Goldenes M“. Befinden sich die Abweichungen (Toleranzen) in Farbe, Maßen, Struktur, Versatz, Durchbiegen usw. innerhalb der nationalen und internationalen Norm und im unerheblichen, unwesentlichen Bereich, liegt kein Sachmangel vor (siehe auch Farb- und Strukturtoleranzen, Möbeloberflächen, Massivholz).

TÜRSCHARNIERE (SIEHE AUCH METALLTEILE, SCHARNIERE)

Bei auftretenden Bewegungsgeräuschen behandeln Sie die Gelenke und Drehpunkte mit harzfreiem Nähmaschinenöl. Geringen Metallabrieb entfernen Sie mit einem mit leichter Seifenlauge getränkten Tuch.

TV- UND MULTIFUNKTIONSTEILE

Hier ist unbedingt darauf zu achten, dass für die hitzeabsorbierenden Elektro- und Elektronikteile ausreichend Luftzirkulation gewährleistet ist. Bei Überhitzung kann es zu Folgeschäden kommen. Die Montage darf nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

UMZUG

Sollten Sie mit Ihren Möbeln Umzugsmaßnahmen vornehmen

müssen, wenden Sie sich bitte an Fachbetriebe. Möbelmontagen erfordern große fachliche Kenntnisse. Für evtl. Schäden, die durch Sie selbst an Möbelteilen entstanden sind, wird keine Haftung übernommen. Auch bei der Vergabe von Garantien verändert sich meist erheblich der Geltungsbereich.

UNTERHALTSPFLEGE

Bitte immer die Herstelleranweisung am Produkt beachten! Die regelmäßige Unterhaltspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen, das heißt, hier werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt (siehe Reinigungs- und Pflegehinweise).

Wichtig ist, verschüttete Flüssigkeiten (z. B. Fruchtsaft, Alkohol usw.) sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abzutupfen, nicht reiben, damit sie gar nicht erst in die Oberfläche eindringen können.

Bitte auch nicht auf der Stelle reiben und keine silikonhaltigen Möbelpflegemittel verwenden. Versuchen Sie niemals Schadstellen mit Lösungsmitteln zu entfernen (z. B. Fleckenentferner, Terpentin, Benzin - siehe Reinigungs- und Pflegehinweise bei den jeweiligen Herstellerangaben). Im Zweifelsfall die Fachleute fragen.



WANDBEFESTIGUNG UND WANDBESCHAFFENHEIT

Bei der Planung von Möbeln und Einrichtungen ist die Tragfähigkeit des Wandmaterials von äußerster Wichtigkeit für die Sicherheit (Festmauerwerk). Verkäufer und Monteur müssen deshalb unbedingt bereits bei der Planung, bzw. vor der Montage wissen, welche Wandmaterialien in einer Wohnung vorhanden sind (siehe dazu auch Aufmaß, Aufstellen, Ausrichten und Belastbarkeit). Im Zweifelsfall muss in Absprache mit dem Hausbesitzer, Vermieter, Verwalter usw. oder durch die Monteure eine Probebohrung durchgeführt werden.

Bei einer Selbstmontage ist unbedingt die Wandbeschaffenheit (Mauerwerk) zu prüfen. Im Zweifelsfall sind die Fachleute zu fragen. Bei Nichtbeachtung können wir keine Haftung übernehmen (siehe Installation, Sicherheit, Selbstmontage).

WERKZEUGE

Bitte unbedingt nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Beschläge, Ersatzteile, Werkzeuge und Materialien verwenden.



QUALITÄTSSICHERUNG UNSERER KÜCHEN

Qualitätsmanagement/Kontakt

Qualität ist leicht versprochen, aber Qualität zu garantieren, ist keine leichte Sache. Deshalb sind wir mit Recht ziemlich pedantisch. Hochwertige Küchen sind nicht billig, aber lange Lebensdauer, hoher Gebrauchswert und Produktsicherheit entsprechend den strengen Richtlinien des Umweltbundesamtes, bzw. der Gefahrstoffverordnung rechnen sich. Auch die Möglichkeit, im Falle eines Falles für Verschleißteile Ersatz zu bekommen, ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Kundenzufriedenheit und Verbraucherschutz stehen bei uns an erster Stelle, daher sind wir in wichtigen Service-Angelegenheiten immer gerne für Sie da.

Vielen Dank!

100 % SERVICE – 100 % KUNDENZUFRIEDENHEIT



Änderungen, Druckfehler und Irrtümer unter Vorbehalt.

Kompetente
Beratung

3D-Computer-
planung

Beratung
zu Hause

Fachgerechte
Montage inkl.
Anschlüsse

Aufmaßservice
zu Hause

Bestpreisgarantie

Qualitätsgarantie

Auf Wunsch Abholung
und Entsorgung der
alten Küche

Günstige
Finanzierung

Pünktliche Lieferung

Zertifizierte Monteure

7 Jahre Garantie
auf ausgewählte
Elektrogeräte

MZE
NETZWERK WOHNKULTUR

MZE Möbel-Zentral-Einkauf GmbH
Lohweg 31
85375 Neufahrn bei Freising
Tel. 08165 9526-0
www.mze.de

sternküchen
...so individuell wie sie

KENO KENT

KÜCHE